

Wien, 11. November 2009

PV-Wahlen 2009

Gut und wichtig, dass es uns - eine parteiunabhängige Personalvertretung – gibt!

Am 25. und 26. November 2009 finden Bundes-Personalvertretungswahlen statt. Derzeit gibt es einen gemeinsamen Dienststellenausschuss für das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, in Hinkunft werden die beiden Ressorts jeweils einen eigenen Dienststellenausschuss haben.

Die parteiunabhängige Namensliste **Liste Offenes Team**, 2004 aus dem Zusammenschluss der Liste BMUKK und dem Offenen Team des BMWF entstanden, ist derzeit mit zwei Mandaten im Dienststellenausschuss vertreten, Edith Winkler (BMWF) und Gabriela Khannoussi-Gangoly (BMUKK).

Bei den Wahlen am 25. und 26. November 2009 wird die **Liste Offenes Team** in beiden Ressorts kandidieren. An erster Stelle der Liste Offenes Team des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung kandidiert diesmal Elisabeth Ferentschik-Doppler, Gründungsmitglied des Offenen Teams, die als diplomierte Sozialarbeiterin professionelles Beratungs-Know-how mitbringt. Sie ist Gleichbehandlungsbeauftragte für die Sektion I und Wissenschaftliche Anstalten, war bereits als Personalvertreterin aktiv und hat auch immer wieder Vertretungen im DA übernommen.

Das Offene Team wird als einzige parteiunabhängige Gruppe auch im Zentralausschuss beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zur Wahl antreten. Edith Winkler kandidiert mit der WählerInnengruppe „**Unabhängige Vertretung der Bediensteten - UG**“ für eine

ausgewogene Interessenvertretung der Bediensteten des BMWF und einer Reihe anderer Dienststellen sowie den beamteten MitarbeiterInnen der allgemeinen Verwaltung an den Universitäten.

Unsere seit 1991 gewonnene Erfahrung hat uns gezeigt, dass eine parteiunabhängige Personalvertretung unerlässlich ist.

Sieben Mandate sind zu besetzen. Es ist uns wichtig, dem großkoalitionären Zusammenspiel Transparenz entgegenzusetzen. Wir meinen, dass Parteipolitik in der Gewerkschafts- und Personalvertretungsarbeit nichts verloren hat.

Wofür wir eintreten:

- Wir fordern die Transparenz und Sachorientierung von Entscheidungen, die jede/n von uns und die gesamte Organisation betreffen
- Wir fordern eine Verbesserung des Informationsflusses
- Wir unterstützen Kolleginnen und Kollegen in ihren Anliegen und wollen in Konflikten vermitteln
- Wir wollen die Kritikfähigkeit aller stärken und Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen
- Wir fordern ein motivierendes Arbeitsklima und eine wertschätzende Kommunikationskultur
- Wir fordern ein umfassendes Konzept zur Gleichstellung und Maßnahmen zu ihrer Umsetzung
- Wir wollen eine Personalentwicklung als Teil einer strategiegeleiteten Organisationsentwicklung

Parteizugehörigkeit und persönliche Beziehungen spielen in Ministerien wie dem BMWF eine gewichtige Rolle. Dies führt oftmals zu Qualitätseinbußen in Organisationsabläufen, Fehlverteilung von Personal, inadäquatem Einsatz von finanziellen Mitteln und einem schlechten Arbeitsklima. Die Frustration bei vielen Kolleginnen und Kollegen ist groß und nicht für alle sind die Mechanismen der hierarchischen Organisation eines Ministeriums förderlich.

Die **Liste Offenes Team** hat bei organisationsbezogenen Änderungen und Personalentscheidungen regelmäßig Versachlichung und Transparenz, gleiche Chancen für alle und das Zugrundelegen von Qualifikations- und Qualitätskriterien eingefordert.

Unser Anliegen ist es, KollegInnen zu bestärken, ihre Interessen aktiv wahrzunehmen und nicht nur zu reagieren. Für Betroffene ist nicht jede Chance auf positive Veränderung auf den ersten Blick zu erkennen.

Wenn Sie die Arbeit einer parteiunabhängigen Liste unterstützen wollen sind Sie bei uns richtig. Eine demokratische Kultur der Diskussion und Auseinandersetzung entsteht nicht von selbst, sie erfordert persönlichen Einsatz.

Elisabeth Ferentschik–Doppler, Edith Winkler, Maria Keplinger, Martin Schmid, Stephan Neuhäuser, Sabine Pölzl, Anne Maria Schramm, Karin Kalchschmid, Christina Zimmermann



Aufgaben der Personalvertretung

Bundes-Personalvertretungsgesetz:

§ 2. (1) Die Personalvertretung ist nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern. Sie hat in Erfüllung dieser Aufgaben dafür einzutreten, dass die zugunsten der Bediensteten geltenden Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden.

.....

§ 8 (4) Weiters obliegt es dem Dienststellenausschuss:

- a) Anregungen zu geben und Vorschläge zu erstatten, mit dem Ziele, zum allgemeinen Nutzen und im Interesse der Bediensteten den Dienstbetrieb zu fördern;
- b) sofern dies von einem Bediensteten verlangt wird, diesen in Einzelpersonalvertretungsangelegenheiten ... zu vertreten

...

Nur den KollegInnen und Kollegen verpflichtet!

Für den Inhalt verantwortlich: Liste OFFENES TEAM im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung